

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 12

Artikel: Tech Uof : eine sehr vielseitige Funktion
Autor: Kunz, Lorenz / Kobler, Lukas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868574>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tech Uof – eine sehr vielseitige Funktion

Vom 21. bis 24. Januar 2020 werden sich führende Politiker und Top-Manager am alljährlichen WEF in Davos treffen. Wie jedes Jahr wird die Schweizer Armee einen wichtigen Beitrag zum Gelingen dieses prestigeträchtigen Anlasses leisten. Während Armeeangehörige in den Bereichen Objekt- und Personenschutz teilweise gut sichtbar sind, gibt es zahlreiche Funktionen, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Fw Lorenz Kunz und Fw Lukas Kobler

Dazu gehören auch die Technischen Unteroffiziere (früher Tech Fw), die äusserst unterschiedliche Einsätze leisten – beispielsweise in einer Werkstatt in der Region Prättigau oder im Network Control Center (NCC) in Dübendorf. Wenige Wochen vor dem nächsten WEF ist ein idealer Moment, die spannende Funktion des Tech Uof unter die Lupe zu nehmen.

Lukas Kobler und Lorenz Kunz sind beide seit Jahren Tech Fw – und beide sind 2019 zugunsten des WEF im Einsatz gestanden. Dennoch sind ihre Aufgaben- und Verantwortungsbereiche nicht miteinander vergleichbar. Wie kommt das? Die zivile Ausbildung und die Einteilung eines Tech Uof entscheidet darüber, welches Aufgabenspektrum er zu erfüllen hat und wie der Alltag aussieht. Tech Uof Kobler leistet bei der Luftwaffe Dienst, bei der M Flab Abt 34. Während des WEF 2019 befand er sich im hochwinterlichen Bündnerland in der Nähe von Davos in einer Werkstatt, in der die Minustemperaturen deutlich spürbar waren. Gemeinsam mit den ihm unterstellten AdA sorgte er dafür, dass Geräte und Fahrzeuge stets einsatzbereit waren. «Wir reparierten Feuerleitgeräte und Geschütze und machten kleinere Reparaturen an Fahrzeugen in der Werkstatt», erklärt Kobler.

Bei einem Defekt eines Feuerleitgeräts stand Kobler stets in engem Kontakt mit der Ruag sowie dem Diagnostiker, der

mit dem interaktiven Diagnosesystem den Defekt eruierte. Denn sobald die Reparatur zu aufwändig wurde, ersetzte die Ruag das Gerät. «Am WEF muss immer alles funktionieren, da dürfen die Geräte nicht

über längere Zeit in der Werkstatt stehen und ausfallen», sagt Kobler.

Büroräumlichkeiten statt Werkstatt

Rund 130 Kilometer entfernt, im Network Control Center (NCC) in Dübendorf, absolvierte Lorenz Kunz zur gleichen Zeit seinen ebenfalls sechsten FDT als Tech Uof. Damit enden bereits die Gemeinsamkeiten der beiden Tech Uof. Denn anders als Lukas Kobler ist Lorenz Kunz bei der FU Br 41/SKS eingeteilt, genauer gesagt beim Ristl Bat 4. Zudem leistete er seinen Dienst in wohltemperierten Büroräumlichkeiten mit vielen Bildschirmen, die er überwachen muss.

Im NCC geht es um die zentrale Überwachung und Steuerung der Kommunikationsnetze. Damit die Kommunikation zwischen den Einsatzkräften am WEF jederzeit einwandfrei funktioniert, müssen sämtliche Kommunikationssysteme bzw. Richtstrahlverbindungen rund um die Uhr überwacht werden. «Wenn es auf einem der zahlreichen Bildschirme rot statt grün aufleuchtet, heisst dies, dass es bei einer Verbindung Störungen gibt oder sie gar ge-



Lorenz Kunz hat im NCC eine Überwachungsfunktion und leistet zudem fachliche Unterstützung bei der Behebung von Problemen. Im 2019 absolvierte er bereits zum dritten Mal einen FDT während des WEF. «Tech Uof ist eine sehr vielseitige und spannende Funktion. Ich kann sie jedem empfehlen.»



Lukas Kobler ist mit dem Einsatz seines Teams zufrieden: «Wir leisten sehr gute Arbeit und machen das Beste aus den verfügbaren Mitteln.»

trennt wurde», erklärt Kunz. «Dann muss man unverzüglich mit dem Standort, bei dem der Fehler aufgetreten ist, Kontakt aufnehmen, um das Problem zu beheben. Die Problemlösung kann wenige Minuten oder auch Stunden dauern». Als Tech Uof hat Lorenz Kunz nicht nur eine Überwachungsfunktion, sondern leistet auch fachliche Unterstützung bei Problemen. «Ich leite sozusagen den IT Helpdesk und erbringe First Level Support», beschreibt er seine Rolle im NCC.

Freude an Technik

Tech Uof Kunz ist glücklich mit seiner Aufgabe: «Es ist eine sehr vielseitige und spannende Funktion - von der Planung und dem Aufbau, von Verbindungen bis zum Support bei Problemen ist man überall involviert. Ich kann diese Funktion jedem empfehlen.» Kunz ist angehender Techniker HF Elektrotechnik und kann die im Zivilen erworbenen Kenntnisse im militärischen Alltag anwenden. Zudem schätzt er die sehr gute Zusammenarbeit mit den zahlreichen anderen Personen im NCC, wie beispielsweise dem Berufspersonal der FUB.

Nach der FULW Gerätemechaniker RS 2012 in Dübendorf hatte noch nicht viel darauf hingedeutet, dass sich Kunz knapp sieben Jahre später dermassen positiv über seine Funktion äussern würde.

Denn damals rückte er widerwillig in die UOS ein. Als sich ihm anschliessend die Option bot, Tech Uof zu werden, konnte er sich jedoch schnell dafür begeistern. «Zum einen interessiere ich mich sehr für Netzwerktechnik. Zum anderen biete ich lieber fachliche Unterstützung aus der Distanz, als dass ich als Gerätemechaniker direkt vor Ort bei einer Höhenanlage bin», berichtet Kunz. Da während des WEF

2019 das Netz sehr stabil lief, war seine Unterstützung in diesem Jahr nicht oft gefragt. «Wenn man während eines Einsatzes nicht allzu viel zu tun hat, ist dies optimal. Denn das heisst, dass es wenige Störungen gibt», sagt Kunz, «Verbindungsausfälle und andere Probleme können wir dann wieder während des Ausbildungs-FDT üben, wenn wir nicht so im Schaufenster stehen wie während des WEF.» +



Lukas Kobler: «Während der Hauptfeldweibel für das Wohl der Truppe sorgt, Sorge ich als Tech Uof dafür, dass alles in der Werkstatt klappt.»